

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1988)

Heft: 2: Strom : scheint's das ganze Leben

Rubrik: SES-intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUTATIONEN UND NEUWAHLEN
(Stiftungsratssitzung vom 27.4.88)

AUSSCHUSS
Austritte: Marcos Buser, Pierre Fornalaz, keine
STIFTUNGSRAT
Austritte: Bruno Oberle
Eintritte: Rosmarie Bär-Schwab, Peter Bodenmann, Chudi Bürgi, Fulvio Caccia, Elmar Ledergerber, Thomas Onken, Vreni Püntener-Bugmann, Hanspeter Thür, Martin Vosseler, Daniel Zehntner

AUSSCHUSS

Conrad U. Brunner, Chudi Bürgi, Hanspeter Eicher, Thomas Flüeler, Theo Ginsburg, Yvette Jaggi, Ursula Koch, Ruth Michel, Martin Pestalozzi, Toni Püntener, Matthias Rotach, Lydia Trüb, Inge Tschernitschegg, André Zingg

SEKRETARIAT

Thomas Flüeler, Geschäftsführer
Inge Tschernitschegg
Chudi Bürgi

STIFTUNGSRAT

Rudolf Alther, Alf Arnold, Verkehrsexperte, Monique Bauer-Lagier, anc. Conseillère d'état GE/Lib., Rosmarie Bär-Schwab, Nationalrätin BE/GP, Jaron Bendikow, Psychoanalytiker, Armin Binz, Energieberater des Kantons Zürich, Peter Bodenmann, Nationalrat VS/SP, Mario-Theres Brey-Benz, Buchhaltung SES, Alfred Bretschmid, Geologe, Conrad U. Brunner, Energiefachmann, Präsident SES, Marlène Burri, professor, Marcos Buser, Geologe, Ruedi Bühler, Maschineningenieur, Sicherheits-Experte, Esther Bühler, Ständerätin SH/SP, Chudi Bürgi, Journalistin, Sekretariat SES, Fulvio Caccia, Nationalrat TI/CVP, Präsident EEK (neu), Jean Davis, Biochemikerin, Hans-Peter Eicher, Physiker, Thomas Flüeler, Wissenschaftsjournalist, Geschäftsführer SES, Pierre Fornalaz, Professor, Ökozentrum Langenbruck

Oreste Ghisalba, Chemiker, Theo Ginsburg, Physiker, Paul Günter, Chefarzt, Nationalrat BE/LDU, Christian Haller, Biologe, Theaterschaffender, Jörg Hoffmann, Chemiker, Robert Horbath, Energiefachmann, Ökozentrum Langenbruck, Yvette Jaggi, Conseillère d'état VD/PS, Franz Jaeger, Ökonom, Nationalrat SG/LDU, Guelf Juvalta, Bibliothekar, Ueli Kasser, Chemiker, ÖkoScience, Regina Kläser, Journalistin, Leo Keller, Chemiker, ÖkoScience, Frank Klotzli, Professor ETHZ, Ökologe, Ursula Koch, Chemikerin, Stadträtin von Zürich, Heinz Kornfeld, Brigitte Luthi, Biologin, Elmar Ledergerber, Ökonom, Mitglied EEK, Nationalrat ZH/SP, Pierre Lehmann, physician, Toya Malissen, Journalistin, Ursula Mauch, Vizepräsidentin SES, Chemikerin, Nationalrätin AG/SP, Ruth Michel, Journalistin, Jürg Nipkow, Energiefachmann, Thomas Onken, Ständerat TG/SP

Martin Pestalozzi, Jurist, Gilles Pettipierre, Professeur Univ. de Genève, juriste, Vreni Püntener, Energieingenieur, Vreni Püntener-Bugmann, Agronomin, Ivo Rens, Professeur Univ. de Genève, historien, Matthias Rotach, Atmosphärenphysiker, Hannes Rüesch, Fachmann für Sonnenenergie, Jürg Schultze, Fachmann für Sonnenenergie, Werner Spillmann, Jurist, Zentralsekretär SGU, Marc-André Stoll, Chemiker, Vizepräsident NWA, Paul Stopper, Bauingenieur, Hanspeter Thür, Jurist, Nationalrat AG/GB, Lydia Trüb, Journalistin, Hans-Rudolf Tschudi, Physiker, Inge Tschernitschegg, Sekretariat SES, Martin Vosseler, Arzt, Präsident PSR, Helmut Weissert, Geologe, Karl Wallinger, Energiefachmann, Daniel Wiener, Journalist, Daniel Zehntner, Ökonom, PR-Berater, Matthias Zimmermann, Energiefachmann, Ökozentrum Langenbruck, André Zingg, Geologe

Die SES im Eidgenössischen Parlament

Noch Anfang Jahr waren wir erst mit 15 Nationalrätinnen, 2 Ständerätinnen und 1 Ständerat «in Bern» vertreten – Mitte Mai 1988 waren es gesamthaft schon 41!

NATIONALRAT:
Rosmarie Bär-Schwab, Ursula Büamlin, Peter Bodenmann, Daniel Bréaz, Cyrill Brügger, Martin Bundi, Fulvio Caccia, Werner Carobbio, Menga Danuser, Verena Diener, Alexander Euler, Lukas Fierz, Paul Günter, Ursula Hafner-Meister, Helmut Hubacher, Franz Jaeger, Fritz Lanz, Elmar Ledergerber, Susanne Leutenegger,

GP/BE, SP/BE, SP/VS, PE/VD, SP/FR, SP/GR, CVP/TI, PS/TI, SP/TG, GP/ZH, SP/BS, GP/BE, LDU/BE, SP/SH, SP/BS, LDU/SG, SP/SH, SP/ZH

STÄNDERAT:
Esther Bühler, Yvette Jaggi, Thomas Onken

SP/SH, SP/VD, SP/VT, PS. Wir freuen uns sehr, wenn sich die SES-Mitglieder, die uns in kantonalen und kommunalen Parlamenten vertreten, bei uns melden.

POCH/BL
PS/GE, -/AR, SP/AG, GP/ZH, SP/ZH, SP/BE, SP/BS, SP/SC, PS/VD, GP/TG, CVP/ZH, GP/LU, GP/ZH, GB/AG, SP/SG, LDU/PS, LDU/ZH, SP/AG

Tätigkeitsbericht des Sekretariats
(Dauer: Mai 1987 bis Mai 1988)

Publikationen

- Gemeinsam mit dem Umweltorganisationen SBN, SGU, VCS, WWF, NES, SLKV und Rheinaubund wurden im Hinblick auf die National- und Ständeratswahlen Kandidatinnen und Kandidaten auf ihr Engagement in Bereichen des Umweltschutzes und auf ihr umweltbewusstes Abstimmungsverhalten hin durchleuchtet. Das Ergebnis waren die Umwelttarife 1, 2 und 3, mit denen wir den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine Entscheidungsgrundlage anbieten konnten, ein umweltverträgliches Parlament zu wählen. Das Resultat vom 18. Oktober 1987 riss uns nicht vom Stuhl, leider!
- Im Vernehmlassungsverfahren betreffend Zusammenlegung von SN und EIR wurden wir eingeladen, unsere Vorschlä-

- ge zu unterbreiten (S. E+U 4/87, S. 22).
- Der SES-Report 13 «Energiebewusstes Bauen mit dem Klima und der Sonne» von Armin Binz verkaufte sich so gut, dass eine überarbeitete Auflage nachgedruckt werden konnte.
- Am 19. April 1988 wurde die neueste SES-Dokumentation über radioaktive Abfälle der Presse vorgestellt: «Mythos 'Gehwäh'. Geschichte der Endlagerung radioaktiver Abfälle in der Schweiz» von Marcos Buser. In 4 Wochen konnten bereits an die 600 Exemplare verkauft werden, und die Medien zeigten ebenfalls grosses Interesse.

Wichtigste Anlässe

- SES-Jahresversammlung am 12.9.87.
- Einreichung der Ausstiegs-Initiative (1.10.87) und diverse Sitzungen mit dem Ausschuss des Initiativkomites.
- Tagung in Stans mit den Endlager-Standort-Betroffenen.

- Sitzung mit der Umweltfraktion der Eidgen. Enkomi-Kommission EEK.
- Konklave auf der Rumpelweid: SES-Ausschussmitglieder und weitere Interessierte diskutierten die Richtlinien der energiepolitischen Arbeit der SES. Die Arbeitsgruppe, die sich dabei bildete, traf sich bereits dreimal, um aus den vielen Ideen und Anregungen ein Erscheinungsbild der SES in der Öffentlichkeit zu formulieren.
- Unterredung mit Bundesrat Otto Stich betreffend Energieabgabe.
- Medienkonferenz «Für einen sanften Ausstieg» gemeinsam mit SBN, SGU, WWF und NFS (17.5.88).

Personelles/Finanzen

Seit Herbst 1987 hat die SES wieder einen aktiven und dynamischen Präsidenten: Conrad U. Brunner, Dipl. Arch. ETH, Energiefachmann, Mitglied der EGES. Die SES hat an Gewicht gewonnen. Unse-

re Meinung in den Medien ist gefragt, und im Klub der Umweltorganisationen haben wir in der Energiepolitik klar die Federführung inne. Die Mitgliederzahl hat zugenommen – zum ersten Mal haben wir über 2600 Mitglieder. Dies bringt aber auch Mehrarbeit mit sich. Wir haben aus diesem Grund die Stellen im Sekretariat ausgebaut. Seit Juni 1987 arbeitet neu bei uns zu 30% Chudi Bürgi. Zusätzlich haben wir ab 1. Januar 88 die Stellen von Thomas Flüeler und Inge Tschernitschegg von 60 auf 80% bzw. von 40 auf 50% ausgebaut. Um den Verlust Ende 1988 in Grenzen zu halten, hat der Stiftungsrat an seiner letzten Sitzung eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge von 40 auf 60 Franken für verdienende Einzelmitglieder und von 200 auf 300 Franken für Kollektivmitglieder beschlossen. Zusätzlich wollen wir die Anzahl der Kollektivmitglieder von bisher 18 auf 70 erhöhen.

Inge Tschernitschegg

JAHRESRECHNUNG 1987

BILANZ	
AKTIVEN	Fr.
Kasse	294.—
Postcheckkonto	36826.08
Kontokorrent GZB	1267.35
Anlagekonto GZB	20281.35
VST-Guthaben	256.—
Transitorische Aktiven	40.—
Debitoren	223.50
Kaution Büromiete	4000.—
Büromaschinen	2501.80
Möbiliar Büro	40.—
Materiallager	270.40
	65970.48
Verlust 1987	3394.71
	69365.19
PASSIVEN	
Kreditoren	19401.15
Transitorische Passiven	1020.—
Rückstellungen	24630.—
Eigenkapital	24314.04
	69365.19

	Jahresabschluss 1986	Budget 1987	Jahresabschluss 1987	Budget 1988
AUFWAND				
Personalkosten	67416.65	70000.—	75908.65	96000.—
Miete, Licht	12905.05	13000.—	11344.—	13000.—
Betriebskosten	14032.60	15000.—	17297.65	20000.—
Energie + Umwelt	30379.—	33000.—	48807.30	50000.—
Aufwand Verlag	1035.—	35000.—	3885.60	60000.—
Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung	5283.50	15000.—	15839.75	5000.—
Abschreibungen	1996.55	1500.—	1516.—	1000.—
Jahresversammlung	2552.50	2500.—	3464.50	2500.—
Besondere Projekte	—	—	—	10000.—
Verlust	135641.25	185000.—	178063.45	257500.—
	2440.89	20000.—	3394.71	17500.—
	133200.36	165000.—	174668.74	240000.—
ERTRAG				
Mitgliederbeiträge	69488.15	90000.—	95688.24	162000.—
Spenden	57203.30	40000.—	69931.50	50000.—
Ertrag Verlag	—	33000.—	6523.75	25000.—
Andere Erträge	6508.91	2000.—	2525.25	3000.—
	133200.36	165000.—	174668.74	240000.—